



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

Redaktionsschluss

MI 8.00

28. November 2025 NR. 24

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 0761 120 120 00 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Wir wünschen allen einen besinnlichen und wunderschönen
1. Advent Sonntag



Termine auf einen Blick

Samstag, 29.11.2025	Christbaum stellen
Donnerstag, 04.12.2025	Blaue Tonne
Samstag, 06.12.2025 gg.11.35 Uhr	Sirenenprobealarm
Dienstag, 09.12.2025	Restmüll und gelber Sack
Donnerstag, 11.12.2025	Biomüll
Sonntag, 14.12.2025	Nikolausbrunch
Dienstag, 16.12.2025 Bahnhofstr. 4, OG	Gemeinderatssitzung
Dienstag, 23.12.2025 Landjugend Untermarchtal 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus	Hauptversammlung

Wir bitten um Beachtung

Vom 03.12. – 05.12.2025 ist das Sekretariat nicht besetzt.
In dringenden Fällen schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
Buck@munderkingen.de oder rufen Sie Frau Buck unter 07393 598231 an.

Ihre Gemeindeverwaltung

Mitteilungsblätter über den Jahreswechsel

Die Mitteilungsblätter im Dezember und über den Jahreswechsel erscheinen wie folgt

KW 50	Freitag, 12.12.2025	Mitteilungsblatt
KW 51	Freitag, 19.12.2025	letztes Mitteilungsblatt in 2025
KW 1	Freitag, 02.01.2026	kein Mitteilungsblatt
KW 2	Freitag, 09.01.2026	erstes Mitteilungsblatt in 2026



Wir bitten um Beachtung! Ihre Gemeindeverwaltung

Verteilung der Gelben Säcke für das kommende Jahr 2026

Die Verteilung der Grundausstattung an „gelben Säcken“ für 2026 für die Haushalte der Gemeinde Untermarchtal übernimmt dankenswerter Weise die Abteilung Turnerfrauen.

Diese Grundverteilung wird im Dezember Anfang Januar erfolgen.

Unabhängig davon halten die Gemeindeverwaltungen ebenfalls gelbe Säcke vor, falls sie im Laufe des Jahres weiteren Bedarf haben.

Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten

Altkleidercontainer in der Margarita-Linder-Straße

Aus gegebenem Anlass möchten wir an alle Appellieren:

wenn der Altkleidercontainer voll ist, bitte die Kleidersäcke nicht neben, vor oder auf dem Container abzulegen, sondern wieder mit nach Hause zu nehmen und an einem späteren Zeitpunkt, wenn der Altkleidercontainer geleert wurde einzuwerfen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung



Zu diesem seltenen Fest gratulieren wir ganz herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute, viel Glück, beste Gesundheit und Gottes Segen im Kreise ihrer Familie.

Die Gemeindeverwaltung

Gottfried Steinegger & Rosina Steinegger geb. Faad



Räum -und Streupflicht

Nach der Satzung vom 30.10.2001 sind die Straßenanlieger (Eigentümer, Mieter/Pächter) verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortsanlage die Gehwege bei Schneehäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, sofern keine Gehwege vorhanden sind, gelten die Seitenflächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter. Die Gehwege bzw. Seitenflächen müssen **werktags ab 07.00 Uhr, sonn- und feiertags ab 08.00 Uhr** geräumt und gestreut werden. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumittel ist auf das Notwendigste zu beschränken.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee -oder Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen.

Die Pflicht endet um 21.00 Uhr.

Um Beachtung wird gebeten – Ihre Gemeindeverwaltung



Schutz der Wasserzähler vor Frost



Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Die Wasserabnehmer werden daher auf die Wasserabgabesatzung aufmerksam gemacht, die sagt, dass die Wasserzähler besonders auch vor Frost zu schützen sind.

Sofern Frostschäden an Wasserzählern entstehen, hat der Wasserabnehmer die entstehenden Kosten zu ersetzen.

In diesem Zusammenhang werden die Wasserabnehmer auch gebeten, festgestellte Störungen und Schäden an den Wasserleitungen unverzüglich beim Bürgermeisteramt zu melden.

Ihre Gemeindeverwaltung



Bericht von der Gemeinderatsitzung vom 18.11.2025

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 07.10.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2025 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Wahl der weiteren Vertreter und persönlichen Stv. in die VV VG Munderkingen

Künftig wird der Gemeinderat Herr Peter Brass, als weiterer Vertreter, die Gemeinde in der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen repräsentieren. Seine persönliche Stellvertreterin ist Gemeinderätin Frau Manuela Aierstock. Dies wurde einstimmig beschlossen.

TOP 3 Haushalt – Investitionsprogramm 2026 – Vorberatung

Herr Geschäftsführer Mussotter von der Verwaltungsgesellschaft Munderkingen stellte die aktuellen Planzahlen für das Jahr 2026 vor. Beraten wurde über die Haushaltsansätze und die Vorhaben, die ins Investitionsprogramm aufgenommen werden sollen.

„Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2025 entsprechend den Vorberatungen im Gemeinderat leider analog der gesamtwirtschaftlichen Situation verschlechtert. Wir werden trotz allem versuchen, den Haushalt möglichst gesetzeskonform aufzustellen, obwohl wir hierbei im Hinblick auf den Finanzausgleich nur wenige Stellschrauben haben. Mit einem Gesamtvolumen von rund 1,7 Mio Euro ist der Haushalt vor allem im Bereich der Investitionen sehr umfangreich. Schwerpunkte sind die bereits begonnenen Projekte zur Sanierung der Sporthalle, die Arbeiten an der Haldenstraße und der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus. Des Weiteren wurde die Renovierung des Jugendraums, ein barrierefreier Zugang zu unserer Grundschule, die Ertüchtigung des Regenüberlaufbeckens „Donaubrücke“ und die barrierefreie Umgestaltung unserer Bushaltestelle am Rathaus / Infozentrum in die Agenda neu mit aufgenommen. Die Bauplätze im Baugebiet Freiherr von Speth Straße stehen zum Verkauf und damit zur Finanzierung unserer Maßnahmen. Trotz möglicher Bauplatzerlöse wird es nicht gelingen, die genannten Vorhaben ohne eine Kreditermächtigung umzusetzen. Nachdem sich der Haushaltsplan 2026 aktuell in der Entwurfsphase befindet, steht die endgültige Höhe noch nicht fest. Die im aktuellen Jahr 2025 eingeplanten 700.000 € mussten bisher nicht in Anspruch genommen werden. Mindestens diese Höhe wird in das Folgejahr übertragen werden müssen. Nachdem die Kreditaufnahme bereits von den gesetzlichen Vorgaben her die letzte Finanzierungsalternative ist, wird alles versucht, die endgültige Inanspruchnahme so gering wie möglich zu halten. Hierbei helfen natürlich auch die Mittel aus dem Infrastrukturprogramm, die vom Bund über die Länder auch an die Gemeinden verteilt werden. Für Untermarchtal steht lt. aktueller Mitteilung hierbei ein Budget mit insgesamt rd. 565.000 € für die nächsten 12 Jahre bereit.

TOP 4 Feuerwehr - Atemschutz

Die bei der Feuerwehr vorhandenen Atemschutzgeräte müssen teilweise altersbedingt ersetzt werden. In der jetzigen Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, 4 neue Atemschutzgeräte zum Nettopreis von 6.363,56 € für die Feuerwehr zu beschaffen.

TOP 5 Bekanntgaben – Sonstiges

ELR-Antrag

Das Wohnbau-Projekt in der Margarita-Linder-Straße wurde zurückgezogen. Für die Gemeinde ist deshalb in der Förderperiode nur ein Antrag gestellt worden. Ob Der zurückgezogene Antrag im kommenden Jahr evtl. nochmals eingereicht wird ist noch nicht geklärt.

Mängelbeseitigungsfrist Straße

Für die Arbeiten an der Gasleitung und die Erschließungsarbeiten im Ahornweg wurde die Schlussabnahme durchgeführt.

Vor der öffentlichen Sitzung und im Anschluss tagte der Gemeinderat noch nicht öffentlich.

Gemeinde Untermarchtal

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsatzung vom 26.11.2024 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 festgesetzt auf

- 557 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A),
- 318 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 51 Abs. 3 Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Kalenderjahr 2025 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugeworfen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2026 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

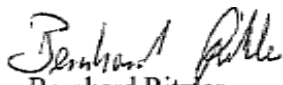
Wenn ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die fälligen Beträge termingerecht abgebucht.

Die Zahlungen werden im Regelfall vierteljährlich zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig. Die Grundsteuer kann auf Antrag in einem Jahresbetrag zum 01.07. entrichtet werden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Marktstraße 7, 89597 Munderkingen, erhoben werden. Ein Widerspruch hat nach § 80 Abs. 2 VwGO keine aufschiebende Wirkung, d.h. die Forderung ist in jedem Fall fristgerecht zu zahlen.

Untermarchtal, den 27.11.2025


Bernhard Ritzler
Bürgermeister

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

**Online und in Präsenz:
Fachtagung für Milchviehhalterinnen und -halter am 4. Dezember**

Die Landwirtschaftsämter des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Reutlingen, die Milchviehberatung Schwäbische Alb-Donau, die Vereine für landwirtschaftliche Fachbildung Alb-Donau-Ulm und Münsingen

sowie die Kreisbauernverbände Ulm-Ehingen und Reutlingen laden zur Fachtagung für Milchviehhalterinnen und -halter ein. Diese findet am Mittwoch, den 3. Dezember 2025, ab 10 Uhr sowohl in Präsenz im Gasthaus „Rössle“, Bahnhofstraße 33 in Laichingen, als auch online statt.

Vier Referenten informieren zu den Themen Agrarinvestitionsförderung, Fütterung von Milchkühen und Datensicherheit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung sowohl für die Teilnahme in Präsenz als auch online ist über den folgenden Link notwendig: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/fachtagung-fur-milchviehhalter/2564745>. Bei einer Teilnahme in Präsenz kann im Nachgang eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

Vorträge zu vier Themenschwerpunkten

Eröffnet wird die Fachtagung von Hans-Jürgen Ziegler (AgriConcept Beratungsgesellschaft mbH). Er referiert über die „Agrarinvestitionsförderung und aktuelle Trends im landwirtschaftlichen Bauwesen“. Dabei wird es um Fördervoraussetzungen, Basis- und Premiumanforderungen und Fördersätze sowie um aktuelle Bautrends bei Kälber-, Milchvieh- und Rindermastställen gehen.

Dr. Jason Hayer, neuer Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle, der Bildungsstätte für nachhaltige Landwirtschaft des Bezirksverbands Pfalz, informiert im Anschluss über das Thema „Wiederkäuergerechte Fütterung von Milchkühen“. Diese sichert gesunde, leistungsfähige Milchkühe und eine nachhaltige Milchproduktion. Ausgewogene, strukturreiche Rationen fördern das Wohlbefinden der Tiere und stärken zugleich Tiergesundheit und Produktqualität.

Im Anschluss stellt Felix Schwenk (Benzinger Hof, Dornstetten) seinen Betrieb vor und berichtet über seine Erfahrungen mit bodennaher Gülleausbringung im Grünland und mehrschnittigem Feldfutterbau. Abschließend stellt Adriana Förchner (Fachreferentin Digitalisierung, LAZBW) vor, wie sich zukünftig mehr Datensicherheit in landwirtschaftlichen Betrieben bei zunehmender Digitalisierung umsetzen lässt.

Digitalisierung in der Landwirtschaft: Wie gelingt der Einstieg?

Wie können Landwirtinnen und Landwirte die Chancen der Digitalisierung nutzen – und wo beginnt man am besten? Antworten darauf gibt eine Online-Informationsveranstaltung des Landwirtschaftsamts im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Kooperation mit dem Maschinenring Ulm-Heidenheim. Sie findet am Dienstag, 2. Dezember 2025, um 19 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Hauke Delfs vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) führt in die Grundlagen und Möglichkeiten der digitalen Landwirtschaft ein. Er zeigt, welche Potenziale digitale Werkzeuge für den landwirtschaftlichen Alltag bieten und wie sich erste Schritte gezielt planen lassen.

Im Anschluss geben Niklas Ritter und Hans Fetzer vom Maschinenring Ulm-Heidenheim einen praxisnahen Einblick in die Themen RTK-Signal und Ackerschlagkartei – zwei Bausteine, die den Einstieg in die digitale Bewirtschaftung erleichtern können.

Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Über die Chat-Funktion können Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden – ganz unkompliziert von zu Hause aus.

Anmeldungen sind über den folgenden Link möglich:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/20258/2548326>

Am 9. Dezember: Perspektiven für die Vermarktung ökologisch erzeugter Produkte

Welche Vermarktungsperspektiven bietet der ökologische Landbau aktuell und wie können Bio-Produkte vor Ort effektiv abgesetzt und vermarktet werden? Darüber informiert eine Onlineveranstaltung des Landwirtschaftsamtes des Landratsamts Alb-Donau-Kreis, des Kreislandwirtschaftsamts Reutlingen und des Landwirtschaftsamts des Landkreises Esslingen. Interessierte Landwirtinnen und Landwirte sind am Dienstag, den 9. Dezember 2025, von 19:00 bis etwa 21:45 Uhr unter dem Motto „Perspektiven für die Vermarktung ökologisch erzeugter Produkte“ eingeladen. Um eine Anmeldung bis zum 7. Dezember 2025 über <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de> wird gebeten.

Prof. Dr. Stephan Rüschen, Duale Hochschule BW Heilbronn, referiert über die Herausforderungen und den Wandel im Bio-Markt. Herr Manuel Birkner und Herr Tobias Bader, Hofly, berichten über digitale Brücken zwischen Erzeugern und Konsumenten und stellen ihre im Landkreis Esslingen entwickelte App Hofly vor, welche Landwirte und Konsumenten direkt miteinander verbinden und Logistikabläufe optimieren soll. Weitere Referenten stellen Erzeugergemeinschaften wie die Rebio, das Netzwerk RegioLogistik und das Genossenschaftsmodell Xäls vor und berichten über die Vermarktungsperspektiven, Erfolge und Herausforderungen dieser Modelle. Auch konventionell produzierende Betriebe sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

**Änderungen im Fahrplanangebot zum Fahrplanwechsel
am 14. Dezember 2025**

Die Kosten für den ÖPNV im Alb-Donau-Kreis sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen; zugleich sagen Prognosen ein weiter wachsendes Defizit voraus. Um den öffentlichen Nahverkehr langfristig finanziell stabil und verlässlich zu halten, hat der Kreistag des Alb-Donau-Kreises daher im Juli Maßnahmen beschlossen, die ab dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 greifen. Der Alb-Donau-Kreis legt dabei besonderen Wert darauf, die Einsparungen so sozialverträglich wie möglich umzusetzen und die verkehrliche Grundversorgung in den betroffenen Gebieten zu erhalten.

In intensiven Abstimmungsgesprächen mit den Verkehrsunternehmen wurde ein Maßnahmenpaket erarbeitet, dass einen spürbaren Einspareffekt erzielt, zugleich aber möglichst wenige Fahrgäste betrifft. Das Angebot wird punktuell so verringert, dass Kosteneinsparungen von 600.000 Euro pro Jahr entstehen können.

An Schultagen finden lediglich kleinere Anpassungen in Randlagen statt, sodass der Schülerverkehr nur sehr begrenzt betroffen ist. Die Angebotskürzungen konzentrieren sich vor allem auf verkehrsschwache Tagesrandlagen – etwa in den frühen Morgen- und späten Abendstunden – sowie auf Wochenenden und Feiertage. Auf Nebenverbindungen erfolgen zudem Anpassungen werktags während der Ferienzeiten und an Samstagen. Damit reduziert der Kreis gezielt Fahrten mit sehr geringer Auslastung, ohne die Mobilität breiter Bevölkerungsgruppen einzuschränken.

Langfristiges Ziel bleibt eine kosteneffizientere Gestaltung des ÖPNV, **bei der Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen**. Die angepassten Fahrpläne werden schrittweise ab Ende November auf der DING-Homepage www.ding.eu veröffentlicht.

Webinar zur Kinderernährung am 2. Dezember 2025: „Von Anfang an mit Spaß dabei – Einführung des ersten Breies in der Babynahrung“

Wie die Einführung von Beikost gut gelingt, dazu informiert eine Referentin der Landesinitiative „BeKi“ (Bewusste Kinderernährung), am Dienstag, den 2. Dezember 2025, in einem Webinar von 9:00 bis 10:30 Uhr oder alternativ von 19:00 bis 20:30 Uhr. Die BeKi-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, Entdeckung der Vielfalt und Qualität von Lebensmitteln sowie der Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder. Eine Anmeldung ist über den nachfolgenden Link ausschließlich online möglich:

Webinar um 9:00 Uhr: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/beki-webinar-von-anfang-an-mit-spas-dabei/2561451>

Webinar um 19:00 Uhr: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/beki-webinar-von-anfang-an-mit-spas-dabei/2561454>

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik des
Kreistags/Betriebsausschusses Eigenbetrieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

Am **Montag, den 1. Dezember 2025**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts Alb-Donau-Kreis in Ulm eine **Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik des
reistags/Betriebsausschusses Eigenbetrieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Bestellung eines Naturschutzbeauftragten für das Gebiet der Stadt Schelklingen und der Gemeinden Allmendingen, Altheim, Griesingen und Ehingen-Rißtissen
2. Vorberatung Haushaltsplan 2026
3. BA: Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis - Vorberatung
4. Fahrzeughaushalt 2026, Beschluss der Beschaffung
5. K 7412, OD Ersingen: Sanierung Achstetter Straße, Baubeschluss
6. K 7334 Grötzingen - Einmündung B 492: Sanierung der Seitenbereiche, Baubeschluss und Vergabeermächtigung
7. K 7379 Dietingen - L 1244: Sanierung Dietinger Steige, Baubeschluss und Vergabeermächtigung

8. BA: Stilllegung Deponie Ochsenhölzle, Sachstandsbericht
9. Bekanntgaben

Heiner Scheffold Landrat

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

Am **Dienstag, den 2. Dezember 2025**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts Alb-Donau-Kreis in Ulm eine **Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags**

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Vorberatung Haushaltsplan 2026
2. Wohnberatung im Alb-Donau-Kreis
3. Bericht aus der Ehrenamtsförderung und der Quartiersarbeit
4. Bekanntgaben

Heiner Scheffold Landrat

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

Am **Mittwoch, den 3. Dezember 2025**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts Alb-Donau-Kreis in Ulm eine **Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags**

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Vorberatung Haushaltsplan 2026
2. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung - Vorberatung
3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans – Freigabe des Entwurfs zur Anhörung - Vorberatung
4. Vergabeunterlagen ÖPNV
5. Buslinienverkehre im Verkehrsraum Laichinger Alb
6. Änderung der Schülerbeförderungssatzung aufgrund der Erhöhung des Preises des D-Tickets JugendBW inklusive Behandlung der Petition gegen die Einführung einer Eigenanteilspflicht - Vorberatung
7. Bericht über die regionalen Wasserstoffvorhaben
8. Bekanntgaben

Heiner Scheffold - Landrat



Dringender Appell - Ab Januar keine Barauszahlung der Rente mehr möglich Angaben von Kontoverbindungen zur Überweisung ist ein Muss

Die Deutsche Bank wird als Nachfolgerin der Postbank ab Januar 2026 keine Barauszahlungen von Renten mehr anbieten. Umso wichtiger ist es, dass betroffene Versicherte so schnell wie möglich ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger eine Kontoverbindung mitteilen, appelliert die Deutsche

Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Hintergrund ist die mit dem SGB VI-Anpassungsgesetz geplante Änderung, die ab 2026 nur noch Rentenzahlungen per Überweisung auf ein Bankkonto zulässt.

Es fehlen noch Kontoverbindungen von Versicherten

Die entsprechenden Rentnerinnen und Rentner wurden seit dem Sommer mehrfach schriftlich über die Einstellung des Barauszahlungsservice informiert. Die Betroffenen können diesen Schreiben alle wichtigen Schritte entnehmen und mit dem beigelegten Formular die Kontoverbindung portofrei an die DRV BW zurücksenden, damit sie ihre Rente auch zukünftig problemlos erhalten. Für diejenigen, die bisher nicht reagiert haben drängt nun die Zeit zum Handeln.

Auch online möglich

Noch schneller geht die Rückmeldung über die Kontoverbindung online mit dem Antrag „Angaben zum Zahlungsweg bei Inlandskonto“ (R0985) über die Online-Services der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0985.

Was tun, wenn man noch kein Konto hat?

Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger kann ein sogenanntes Basiskonto mit allen grundlegenden Zahlungsfunktionen bei einer Bank eröffnen. Durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) sind Kreditinstitute verpflichtet, mit einem berechtigten Verbraucher einen Basiskontovertrag abzuschließen. Nähere Informationen und ein entsprechendes Antragsformular zur Eröffnung eines Basiskontos finden Versicherte auch bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de>.

Wem die Zeit für eine Kontoeröffnung davonläuft oder die Möglichkeit fehlt, kann sich die Rente auch kostenfrei auf das Konto einer Person seines Vertrauens überweisen lassen. Das Antragsformular für diese Lösung ist das bereits genannte.

**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



Regenwürmer und Boden

Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb bietet am 25. November 2025 um 19:30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Regenwürmer und ihre Bedeutung für den Boden“ an. Der Agrar- und Bodenbiologe Dr. Otto Ehrmann wird dabei spannende Forschungsergebnisse zum Vorkommen von Regenwürmern und ihre Bedeutung für Bodenstruktur und Nährstoffkreisläufe aufzeigen.

Die Biomasse der bei uns in Baden-Württemberg lebenden 31 verschiedenen Regenwurmartens unter der Erde ist größer, als die aller anderen im Boden lebenden Tiere und auch größer als die Biomasse von Menschen und Nutztieren. Dr. Otto Ehrmann erläutert in seinem Vortrag wie wichtig Regenwürmer für unsere Böden sind, welche Faktoren ihren Bestand gefährden und welche Maßnahmen zum Erhalt der Regenwurmpopulationen beitragen. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Schwerpunkt Forschung zu Regenwürmern dienen dem Erhalt eines nährstoffreichen und klimaresilienten Bodens.

Dr. Otto Ehrmann ist einer der führenden Fachleute auf diesem Gebiet in Deutschland. Seine Forschungsergebnisse sind spannend und praxisrelevant. Der Vortrag richtet sich an interessierte Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner, sowie an Landwirtinnen und Landwirte und alle, die sich für die Zukunftsfähigkeit unserer Böden in Gärten und Landwirtschaft interessieren. Beginn der kostenfreien Veranstaltung ist um 19:30 Uhr, das Ende ist gegen 21:00 Uhr geplant. Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag gibt es genügend Zeit, Fragen an den Experten zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerplätze sind allerdings durch die Größe des Veranstaltungsraumes begrenzt. Die Veranstaltung findet im Kinosaal des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2-4 in Münsingen-Auingen statt. Der Kinosaal ist über einen Aufzug barrierefrei erreichbar.

Hintergrundinformationen: Bei Fragen hilft das Team des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb unter Telefon 07381 932938-31 von Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr gerne weiter. Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Das komplette Programm und weitere aktuelle Informationen sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/veranstaltungen#/event> abrufbar.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2026 ist der **01.01.2026**.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen). Sollten Sie bis zum 01.01.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2026 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- Pferde**
- Schweine**
- Schafe**
- Hühner**
- Truthühner/Puten**

Meldepflichtige Tiere sind: **!!!Achtung Änderung ab 2026!!!**
Bienenvölker → Stichtag 01.05.2026
(unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein)
Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen,**
Gänse und Enten.

Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2026 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de



Aktion mit Terre des Femmes - Nein zur Gewalt gegen Frauen
DRV BW zeigt Flagge für Frauenrechte und ein gewaltfreies Umfeld

Tödliche Gewalt gegen Frauen hat in Deutschland erschreckende Ausmaße erreicht. Fast jeden Tag findet ein Femizid – also die Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts – statt. „Gewalt an Frauen ist eine der häufigsten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt“, erklärt die neue Gleichstellungsbeauftragte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), Maren Elsner. „Gewalt darf kein geduldetes Konfliktmittel sein, aus diesem Grund

wehen vom 25. November bis 10. Dezember 2025 vor unseren Dienstgebäuden in Karlsruhe und Stuttgart die Flaggen für Frauenrechte.“ Regionalzentren und Außenstellen setzen mit einem Banner im Wartebereich ein Zeichen.

Aktueller Anlass ist der von der UNO ausgerufenen jährliche Gedenktag gegen Gewalt an Frauen (Orange Day) am 25. November. Die Organisation Terre des Femmes (TDF) begleitet die Aktion mit der Fahne „frei Leben – ohne Gewalt“. Diese steht für ein friedliches Miteinander ohne Gewalt und für den besonderen Schutz von Mädchen und Frauen.

Breite Front gegen „Gewalt gegen Frauen“

„Die DRV BW steht als Arbeitgeberin aktiv für gleiche Rechte von Frauen und Männern und für ein gewaltfreies Umfeld“, sagt Elsner. „Deshalb beteiligen wir uns gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe an Aktionen zum Tag der Gewalt gegen Frauen.“ In den DRV-Dienststellen liegen außerdem mehrsprachige TDF-Broschüren zum Thema „Gleiche Rechte für Frauen und Männer“ aus. Schnelle und anonyme Unterstützung in 18 Sprachen bietet das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer 08000 116 016.



Der Abfallkompass Nr. 7 mit dem Abfallkalender 2026 wird verteilt

In den kommenden Tagen wird der Abfallkompass Nr. 7 an die Haushalte und Betriebe im Alb-Donau-Kreis verteilt. Themen der Kundenbroschüre der Abfallwirtschaft sind unter anderem die Situation bei der Altkleidersammlung, die Kontrollen der Biotonnen auf Störstoffe und die pädagogischen Angebote der Abfallwirtschaft für Schulen. Außerdem werden wieder die wichtigsten Fragen rund um das Thema Müll und Mülltrennung beantwortet.

Den Abfallkompass gibt es ab Anfang Dezember auch auf der Homepage der Abfallwirtschaft www.aw-adk.de unter „Aktuelles“ zum Herunterladen.

Mit enthalten ist der **Abfallkalender** für das Jahr 2026. Er enthält für die jeweilige Adresse die Abfuhrtermine für Restmüll, Biomüll und den Gelben Sack.

Zusätzlich gibt es die Termine der Altpapier-Straßensammlungen der Vereine, soweit sie schon feststehen. Diese Termine finden sich auch in den Mitteilungsblättern der Gemeinden.

Der Abfallkalender 2026 kann in bewährter Weise ebenfalls digital aufgerufen werden. Auf der Homepage unter www.aw-adk.de gelangt man auf das Bürgerportal (Klick auf „Abfallkalender“, blaue Leiste rechts). Hier kann man ohne Zugangsdaten den Abfuhrkalender für jede Adresse im Alb-Donau-Kreis aufrufen, herunterladen und ausdrucken.

Auch in der Bürger App fürs Smartphone kann man sich die Abfuhrtermine für jede Adresse im Alb-Donau-Kreis anzeigen lassen, die Erinnerungsfunktion weist auf anstehende Leerungstermine hin. Die Bürger App ist unter dem Stichwort Alb-Donau-Kreis in den App Stores zu finden.

Agentur für Arbeit Ulm - Pressestelle
Wichernstr. 5, 89073 Ulm

Telefon: 0731 160 407
E-Mail: Ulm.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Situation am Ausbildungsmarkt stabil

Zum Stichtag 30. September zieht die Agentur für Arbeit Ulm Bilanz zum Ausbildungsmarkt 2024/2025. „Die Ausbildungsbereitschaft im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm ist stabil. Regionale Betriebe und Unternehmen meldeten über sechs Prozent mehr Ausbildungsplätze als im vorherigen Ausbildungsjahr“, berichtet Dr. Torsten Denkmann, Leiter der Agentur für Arbeit Ulm. „Erfreulicherweise nahm auch die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu, die mit Hilfe unserer Berufsberatung eine Ausbildungsstelle suchten. Der Ausbildungsmarkt ist und bleibt ein Bewerbermarkt“. Entsprechend aussichtsreich war die Lage am Markt für Ausbildungssuchende. Rein mathematisch kamen auf hundert gemeldete Ausbildungsstellen 61 Bewerberinnen und Bewerber, was wiederum für Ausbildungsbetriebe einer Herausforderung gleichkommt. Annähernd jede siebte Ausbildungsstellen konnte nicht besetzt werden. „Ausbildungsbetriebe müssen teils schwer um den Nachwuchs, also um potentielle Fachkräfte ringen. Wer mit einem ordentlichen Schulabschluss eine Ausbildungsstelle sucht, hat – zumindest von

den Zahlen her - die Qual der Wahl", bilanziert der Agenturleiter und betont: „Ich wiederhole mich gerne, wenn ich sage, dass jede besetzte Ausbildungsstelle zwei Chancen birgt: Bewerber gewinnen eine stabile Basis für den weiteren Karriereweg und Betriebe gewinnen die Fachkräfte von morgen. Ein Gewinn für beide Seiten." Und allen, die bei der Berufswahl nichts dem Zufall überlassen wollen, empfiehlt der Agenturleiter die Berufsberatung.

Um jungen Menschen bei der Berufswahl zur Seite zu stehen, ist die Agentur für Arbeit mit der Berufsberatung an allen regionalen Schulen vor Ort. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit ist neutral und setzt bei der Beratung den jungen Menschen in den Mittelpunkt. Ziel ist es, die individuellen Möglichkeiten der Jugendlichen auszuloten und dabei vorhandene Berufswünsche zu berücksichtigen. Die Berufswahl selbst liegt beim Jugendlichen. Doch auch mit einem festen Berufswunsch macht Beratung Sinn. Es wird geklärt, wie man zum Wunschberuf kommt, was gefordert wird, wer ausbildet und was Ausbildungsbetriebe erwarten. Gemeinsam werden auch Alternativen zum Wunschberuf entwickelt. Immerhin werden in der Region Ulm bis zu 180 verschiedene Berufe ausgebildet, wobei sich 40 Prozent der Bewerber auf etwa 10 Berufsbilder fokussieren. „Trotz der guten Lagen am Ausbildungsmarkt ist eine Ausbildung im Wunschberuf und im Wunschbetrieb niemals gesichert. Im Vorteil ist nur, wer auf Alternativen zurückgreifen kann", weiß der Agenturleiter.

Der Ausbildungsmarkt in Zahlen

Von Oktober 2024 bis September 2025 wurden der Agentur für Arbeit Ulm insgesamt 4 559 Ausbildungsstellen gemeldet, 273 oder 6,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Auf der anderen Seite nahmen 2 731 Bewerberinnen und Bewerber die Unterstützung der Berufsberatung der Arbeitsagentur bei der Ausbildungsplatzsuche in Anspruch, 93 oder 3,5 Prozent mehr als im Vorjahr. In Relation kamen in etwa 1,6 Ausbildungsstellen auf jeden Bewerber.

674 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt, 253 oder 27,3 Prozent weniger als im Vorjahr. „Teil des Bildes ist auch, dass die Storno-Quote um 7,4 Punkte auf 19,6 Prozent nach oben gegangen ist. Die Lage am Ausbildungsmarkt ist für viele Ausbildungsbetriebe herausfordernd. Fehlen aussichtsreiche Bewerbungen, werden Stellen mit der Zeit auch storniert", sagt Denkmann. Umso wichtiger sei es, allen Bewerbern eine Chance zu ermöglichen, auch wenn sie auf den ersten Blick als weniger geeignet erscheinen. Um Auszubildende zu stabilisieren können nicht nur Auszubildende unterstützt werden, sondern auch Ausbildungsbetriebe. Beispielsweise mit der Assistierten Ausbildung, wodurch eine professionelle Begleitung des gesamten Ausbildungsprozesses ermöglicht werden kann. 127 Bewerber waren zum Stichtag noch unversorgt, 63 oder 98,4 Prozent mehr als im Jahr davor. „Die Chancen auf eine Ausbildungsstelle stehen weiter gut. Für Ausbildungssuchende mit schwachem Schulabschluss ist allerdings auch ein Bewerbermarkt kein Selbstläufer. Neben der Neigung, also welcher Beruf gewünscht wird, sollte immer auch die Eignung vorhanden sein". Für Schülerinnen und Schüler, die die Schule mit schwächeren Noten abschließen sei es umso wichtiger, Berufsalternativen zu entwickeln, so Denkmann weiter. Ihnen empfiehlt der Agenturleiter hinsichtlich ihrer Berufswahl frühzeitig mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zu sprechen. „Je wirklichkeitsnäher die Selbsteinschätzung ist, desto realistischer ist die Chance auf Ausbildungserfolg. Eine rosarote Wunschbrille bringt nichts", erklärt Denkmann und ergänzt: „Lieber einen Alternativberuf lernen als gar keinen. Schließlich ist eine Ausbildung nur der Startpunkt der beruflichen Karriere, niemals eine Sackgasse."

Die Hitparade der beliebtesten Ausbildungsberufe

Abgesehen von der Reihenfolge ändern sich die Berufswünsche junger Menschen seit Jahren kaum. Wie im Vorjahr wollten männliche Ausbildungssuchende vor allem Kfz-Mechatroniker, Industriemechaniker oder Fachinformatiker werden. Bei den jungen Frauen stand wie im Vorjahr der Beruf Medizinische Fachangestellte auf Platz 1 der Hitparade. Die Berufe Kauffrau für Büromanagement und Industriekauffrau haben die Plätze wieder getauscht, 2025 steht die Kauffrau für Büromanagement auf Listenplatz 2. 674 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt. Die meisten davon fielen auf den Beruf Kaufmann/-frau im Einzelhandel, gefolgt vom Berufsbild Medizinische/r Fachangestellte/r. An dritter Stelle lagen Ausbildungsangebote für den Maurerberuf. **Zimmerei & Holzbau Wiedmer**

Die Agentur für Arbeit unterstreicht die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung mit dem Ausbildungszertifikat, das seit 2007 an Betriebe verliehen wird, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von Jugendlichen einsetzen. Der Ausbildungsbetrieb Zimmerei & Holzbau Wiedmer bekam das Zertifikat 2023 verliehen. Neben Quereinsteigern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund bekommen insbesondere auch die Ausbildungssuchenden eine Chance, die mit einem schwächeren Notenschnitt die Schule verlassen. Vorausgesetzt: Die Auszubildenden passen ins Team und wollen mit Holz arbeiten. Darüber hinaus bietet der Ausbildungsbetrieb Ferienprogramme für Kinder an, um der nächsten Generation das Holzhandwerk näher zu bringen. Als Handwerker von morgen sägen, schrauben und bauen die Kinder was praktisch ist und Freude macht, beispielsweise eine Garderobenkiste.

DRK-Ortsverein
Munderkingen



Seniorennachmittag

am 07. Dezember 2025, 14 Uhr
Mehrzweckhalle Rottenacker

Liebe Seniorinnen und Senioren,
es freut uns, auch in diesem Jahr wieder einen
gemeinsamen Nachmittag im Advent für Bürgerinnen
und Bürger ab 65 Jahren veranstalten zu dürfen.

Hier nun die angekündigten Bus-Abfahrtszeiten:

13:20 Uhr	Algershofen, ehem. Molke
13:23 Uhr	Untermarchtal, Infozentrum
13:28 Uhr	Hausen am Bussen, Rathaus
13:31 Uhr	Unterwachingen, Rathaus
13:33 Uhr	Emerkingen, obere HSt.
13:35 Uhr	Emerkingen, untere HSt.
13:40 Uhr	Mdkg., Emerkinger Str.
13:42 Uhr	Mdkg., Schillerstraße, beim MVZ
13:45 Uhr	Mdkg., Bahnhof
13:49 Uhr	Mdkg., Neudorfer Str. und Danziger Str.
13:52 Uhr	Mdkg., Königsberger Str.
13:55 Uhr	Mdkg., Wetterkreuz und Alter Brunnenberg

Rückfahrt von Rottenacker gegen 17:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Nur wenn Sie wegen eingeschränkter Mobilität nicht
mit dem Bus fahren können, holen wir Sie bei Bedarf
mit dem Auto von zuhause ab. Anmeldung hierfür per
Mail: info@drk-munderkingen.de oder telefonisch
auf dem Rathaus Emerkingen unter 07393-2239.
Gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten als
Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

**Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch bei
uns in der Mehrzweckhalle in Rottenacker.**

Ihr DRK-Ortsverein Munderkingen

Vereinsmitteilungen

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, Vereinsfreunde und Gönner,

wir laden euch herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am **23.12.2025** um **19:00 Uhr** im
Gerätehaus der Feuerwehr ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Grußworte des Bürgermeisters
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung können spätestens bis zum **16.12.2025** schriftlich an
landjugend.untermarchtal@gmail.com angebracht werden.

Eure Landjugend Untermarchtal



ACHTUNG: am Sonntag 14. Dezember 2025 findet der diesjährige
Nikolaus Brunch in der Mehrzweckhalle Untermarchtal statt.

Ihre Narrenzunft Untermarchtal

Anmeldung – siehe letzte Seite

Christbaumaufstellen am Samstag, dem 29. November 2025

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am Samstag, dem 29. November 2025 wird die Vereinegemeinschaft die Aufstellung des Christbaums vor dem Infozentrum feiern. So können Sie ab 16.00 Uhr den letzten Vorbereitungen beiwohnen und die Angebote studieren.

Um ca. 16.30 Uhr werden die Kindergartenkinder dann offiziell die Veranstaltung eröffnen. Anschließend folgt ein Beitrag der Grundschule Untermarchtal.

Angeboten werden:

Heiße und kalte Getränke, sowie leckere Speisen.

Die Veranstalter möchten Sie zu dieser Zusammenkunft sehr herzlich einladen.

**Über Ihren Besuch freuen wir uns.
Ihre Vereinegemeinschaft**

Narrenzunft Untermarchtal eröffnet Fasnet

Untermarchtal. (hi) Mit der Eröffnungsparty der Narrenzunft Untermarchtal begann am 11.11.25 im Sportheim/Pizzeria die Fasnetsaison 2025/26. Schon gut in Stimmung präsentierte sich das Fasnetvolk mit seinem Zunftmeister Jens Rapp. Dieser begrüßte mit einem schallenden „Schopfboale-Hoi“, einem „Altacha-Hexa“ sowie mit „Narren-Büttel“ alle drei Gruppen der Untermarchtaler Fasnet.

Somit sprang der Funke der zahlreich anwesenden und begeisterten Fasneter gleich über. Der wichtigste Programmpunkt bei der Fasnet-Eröffnung waren die Neuaufnahmen von aktiven Mitgliedern bei den Schopfboale und den Altachahexa. Die Aufnahmezeremonie für die 5 neuen Schopfboale -Jakob Merkle, Laura Schillinger, Alexander Wetzel, Luana Wetzel und Lina Ziegler- übernahmen Melanie Walter und Leon Kruber. Die Aufnahmeprüfung war teilweise hart aber fair was den Verzehr der abstrakten „Genüsse“ betraf. Aber die lustigen Spiele wie zum Beispiel Geschicklichkeit mit dem Umgang einer Party-Tröte oder das Rollmops-Angelessen der Aufnahmewilligen entschädigte die Teilnehmer und die zusehenden Gäste gleichermaßen.



Das „Genuss-Speise“ Menü setzte sich aus Götterspeise, Essiggurke, Kekse, Gummibärchen, Knoblauch, Rollmops und Knoblauch sehr ausgewogen und schmackhaft zusammen. Am Prüfungsende hieß es aber für jeden: Prüfung bestanden.

Den beiden Oberhexen Felix Teschner und Christoph Hirschle stellten sich mit Andreas Dettling, Florian Gehlhoff und Tanja Staudenraus drei Bewerber /innen zur Aufnahme aus der Gruppe der Altachahexa. Auch hier mussten die Hexenanwärter/innen ein vorzügliches Auswahl Menü genießen. Dieses setzte sich in 2 Gängen so zusammen; Weinblätter, Rotkraut, Garnelen mit Zitronengeschmack. Dazwischen ein Lebertran-Likörchen. Im Hauptgang dann Spätzla, Glasnudeln, Schokosoße, Zwiebeln und dies alles serviert mit Salat aus der Untermarchtaler Altacha. Na dann guten Appetit! Bei der Nachspeise setzte es dann auf Biskuitboden Kartoffel,

Marmelade und Seelachsfilet. Alle drei Bewerber/innen sich dann als Geprüft dem Zunftmeister Jens Rapp bei den neu aufgenommenen Mitgliedern und denen welche die närrisch-lustigen Aufnahmezeremonien leiteten, sowie auch allen fasnetsbegeisterten Gästen für ihr Kommen und den Wirtsleuten am Abend.



Der Zunftmeister verkündete dann die anstehende Veranstaltung mit dem 9. Nikolausbrunch am 14. Dezember 25 in der Gemeindehalle und lud dazu herzlich ein. Der erste Fasnetsauftritt für 2026 ist die Fasnetausgrabung am 16. Januar. Zur Aufmerksamkeit und Vorstellung der neuen Zunft-App riefen Katrin Spähn und Verena Ziegler auf. Sie gaben Auskunft über die künftige Anwendung und den Inhalt der Zunft-App. Diese wird umgehend frei geschaltet. Die Homepage der Zunft besteht weiterhin.

Volkstrauertag: Erinnern, Gedenken, Trauern

Untermarchtal (hi) Im Zeichen „80 Jahre Ende des 2. Weltkrieg“ stand auch das Gedenken, Erinnern und Trauern bei der örtlichen Zusammenkunft am Friedhof-Ehrenmal. Die Stellvertretende Bürgermeisterin Carmen Härle ging auf die Menschlichkeit zur Bewältigung von schrecklichen Erinnerungen an diesen Krieg und dessen Auswirkungen. Dieser Anlass sei auch die Gelegenheit den Mut und die Überzeugung aufzubringen, miteinander Frieden zu stiften. Krieg, Vertreibungen, Terror und Vertreibung sind abschaulich und sind menschlich respektlos. Doch unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern. Es gilt Verantwortung für den Frieden in der ganzen Welt dringend anzustreben und umzusetzen.

Umrahmt wurde die Zusammenkunft mit dem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, einem Gebet von Diakon Johannes Hänn zum Volkstrauertag und stillem Gedenken sowie Singen der Deutschen Nationalhymne. Eine Fahnenabordnung der Landjugend war anwesend. Mit dem Segen für die Lebenden und Verstorbenen von Diakon Hänn sowie dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ endete die Versammlung.



Feuerwehr Untermarchtal: Hauptversammlung mit vielen Ehrungen

Untermarchtal. (hi) Der Jahres-Hauptversammlung der Feuerwehr ging ein Kameradschaftsgottesdienst in der Pfarrkirche voraus. Dabei gedachte man besonders an die verstorbenen Feuerwehrleute auch am Ehrenmal auf dem Friedhof zum Gedenken am Volkstrauertag.

Die Versammlung im Feuerwehrgerätehaus eröffnete 1. Kommandant Wolfgang Merkle mit der Begrüßung, Tagesordnungsbekanntgabe sowie einer Gedenkminute für alle verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Besondere Erinnerung im vergangenen Jahr; es verstarb der langjährigen 1. Kommandant und Ehrenkommandant Eugen Wilhelm.

Der Jahresbericht des Kommandanten spiegelte das von zahlreichen Ereignissen, Wehreinsätzen und Neuaufnahmen geprägte Jahr 2025.

Als Einsatzkräfte sind 44 Feuerwehrleute verzeichnet. Der Jugendfeuerwehr gehören 9 Jugendliche an und der Altersabteilung 7 Männer. Somit hat die Feuerwehr keine Nachwuchssorgen und die Wehr könne davon von stolz sprechen. Fünf junge Frauen sind jetzt bei der Wehr als Einsatzkräfte aktiv und sind fester Bestandteil. Neun Einsätze waren zu verzeichnen. Auf diese ging der Schriftführer näher ein. Die Jugendabteilung wird von Joachim Maurer bestens geführt. Merkle betonte, dass die finale Gerätehaus-Erweiterung zügig voranschreiten kann. Zu verzeichnen waren im Jahr 17 Übungsabende mit einer 70 %-igen Teilnahme. An allen Übungen nahmen teil: Luis Braß, Thorsten Faad, Christian Schaupp, Wolfgang Ziegler.

Zwölf weitere Kameraden und Kameradinnen fehlten nur einmal bis dreimal. Allen diesen Geehrten überreichte der Kommandant Geschenkgutscheine und bedankte sich für deren Einsätze. Dank galt auch dem Paar Bärbel und Bert Rühle für ganzjährige unentgeltliche Hausmeistertätigkeit im Gerätehaus. Einen Gutschein bekamen die beiden als Dank. Die wiederum in der Halle durchgeführte Metzelsuppe sei für die Gäste und die Feuerwehr eine Bereicherung der Dorfgemeinschaft.

Die Gemeinde Untermarchtal stehe jederzeit für die notwendigen Belange der Wehr und dabei sei Dank angesagt, betonte der Kommandant.

Joachim Maurer als Jugendwart konnte von 4 neuen, jungen Mitglieder der Jugendfeuerwehr berichten. Offiziell begrüßt wurden dabei: Louis Haibt, Theresa Hummel, Matias Quast, Konstantin Buhl und Jamie Roor.

16 Proben wurden abgehalten Beste Probenbesucher waren: Fritz Gehlhoff, Giaco Unruh, Jakob Merkle, Konstantin Buhl und Theresa Hummel. Sie bekamen alle eine „süße Belohnung“.

Höhepunkt des Jahres war für die Jugendfeuerwehr die tolle „Mitmach-Aktion“ anlässlich der Metzelsuppe. Dieses sowie die Mithilfe bei der Metzelsuppe sei lobenswert.

Schriftführer Jochen Fischer schildert sehr aufgelockert das Jahresgeschehen der Wehr.

Ernsthafte Einsätze gab es deren 9-mal. 2 Heckenbrände mussten gelöscht werden, 1

Tierrettung, 1 schwerer Verkehrsunfall beim B 311-Viadukt, 1 Küchenbrand, 2 Einsätze der

Führungsgruppe Munderkingen sind verzeichnet und 2 mal gab es einen Fehlalarm über die

Brandmeldeanlage „Maria Hilf“. 5-mal trat der Ausschuss der Wehr zusammen und an

Lehrgängen wurden zur Grundausbildung für Sprechfunker von Lena Traub, Hanna Merkle, Luca

Härle, Moritz Fischer und Felix Neuer besucht und abgeschlossen. Den Atemschutzlehrgang

schlossen ab: Lena Traub, Luca Härle, Moritz Fischer und Felix Neuer. Die Teilnahme mit

erfolgreicher Prüfung zum Zugführer wurde von Joachim Maurer abgeschlossen. Bei den Proben

wurden meist die Atemschutzträger, Maschinisten und die Gruppenführer miteingeschlossen.

Sehr unterhaltend war der umfangreiche 2-tägige Ausflug nach Vorarlberg. Bludenz, Bezau

(Fahrt mit dem Wälderbähnle) und Mellau waren Ziele sowie je ein Besuch in einer

Schnapsbrennerei und einer Allgäu-Käserei in Bad Wurzach. Bei einem Geschicklichkeits-

Wettbewerb von 7 Feuerwehren in Obermarchtal errang das ausgewählte Team der

Untermarchtaler Feuerwehr wiederholt den 1. Platz! Die gelungen ausgeführte Metzelsuppe mit

Spanferkellauf wurde vom Schriftführer erwähnt und Kassier Andreas Falch erläuterte mit einem

Zahlenwerk die Kassenlage der Kameradschaftskasse der Feuerwehr.

Hierbei wurden die Ausgaben für den Ausflug aber auch die Durchführung der Metzelsuppe als

Einnahme deutlich aufgelistet. Nachgeholt und ergänzt wurden die Löhnungen der vergangenen

3 Jahre. Insgesamt zeigt der Kassenstand eine zufriedene Situation. Die Kassenprüfer Paul

Fischer und Christoph Hirschle bescheinigten eine sehr gute Kassenführung.

In einem Grußwort der Gemeinde Untermarchtal bescheinigte die Stellvertreterin

Bürgermeisterin Carmen Härle der Feuerwehr hervorragend Arbeit in der Gemeinde Untermarchtal. Diese unverzichtbare Tätigkeit für das Gemeinwohl aller Bürger von den Feuerwehrleuten ist sehr anerkennen- und lobenswert. Dabei bedankte sich Frau Härle bei allen Feuerwehrmännern- und Frauen. Die Gemeinde unterstütze die Wehr mit allen notwendigen Möglichkeiten. Die Entlastung zur Hauptversammlung samt der besonderen Kassier Entlastung nahm Frau Härle vor. Einstimmig wurde die Entlastung vorgenommen und erteilt.

Bei den Ehrungen wurden Andreas Werz und Joachim Maurer bei 10 jähren Tätigkeit zu Feuerwehrmännern befördert. Felix Teschner und Frank Hagel nach 15 Jahren Dienstzeit zu Oberfeuermännern und Oberfeuerwehrmann Michael Schaupp nach 25 Jahren Feuerwehrdienst zum Hauptfeuerwehrmann sowie mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg mit einer Urkunde des Landesinnenminister Thomas Strobel ausgezeichnet.

Die höchste Auszeichnung des Abends für 50 Jahre Feuerwehrdienst wurde mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichen und einer Urkunde vom Landesinnenminister Thomas Strobel dem Brandmeister und Zugführer Alfred Waldemar Glatzer zuteil. Hierbei allen Geehrten „Herzlichen Glückwunsch“. Alle genannten Geehrten bekamen von der Gemeinde einen Wertgutschein überreicht.

Unter Verschiedenes wurde auf die letzte Probe diesen Jahres am 24. November aufmerksam gemacht. Zum Arbeitsdienst für das 25. Christbaumaufstellen am 28. und 29. November 25 wurde hingewiesen.

Abschluss der Hauptversammlung war eine gemeinsame Vesper von der Gemeinde gespendet.



Was sonst noch interessiert

Geschichtsverein Raum Munderkingen

Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung ins Museum Munderkingen ein.

Advents- und Weihnachtszeit – besuchen Sie unsere neu dekorierte und wunderschön ausgestattete Spielzeugabteilung und die so sehenswerten „Stuben – Küchen – Läden“, entdecken Sie viele Erinnerungen an die Kinderzeit und besichtigen Sie das alte Karussell.

Termine:

Am Weihnachtsmarkt, 29.11.25: Spielzeugabteilung von 16.00 – 20.00 Uhr geöffnet, mit Schätzfrage und Gewinnen für Erwachsene und Kinder

Am Sonntag, den 07.12.25 Museum mit allen Abteilungen geöffnet

An den Adventssonntagen laden wir Sie in die Spielzeugabteilung ein – jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr am 14.12. und 21.12.2025

Und zusätzlich veranstaltet der Geschichtsverein eine Ausstellung von Krippen des Museums in der Martinskapelle – **Samstag, den 06.12.25 von 14.00 – 19.00 Uhr und Sonntag, den 07.12.25 von 14.00 – 17.00 Uhr.** Genießen Sie in einer besonderen Atmosphäre Punsch und Glühwein und besichtigen Sie Krippen aus aller Welt.

Ihr Geschichtsverein und der Martinskapellenverein Munderkingen freuen sich auf Ihren Besuch

Ebenfalls am 06.12. und am 07.12.25 (Zeiten s.o.) findet im Cafe Kännle „der etwas andere Weihnachtsmarkt „aus dem Koffer“ statt. Hier bieten kreative Künstlerinnen und Künstler ihre Handwerkskunst an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ihr Team des Cafe Kännle



Die Gemeinde Emerkingen sucht für ihren Kindergarten zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Reinigungskraft | m/w/d

Die Anstellung erfolgt in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis auf Stundenbasis.

- Wir bieten:** Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in unserer Einrichtung für 2 Gruppen. Einen qualifizierten Hygieneplan, nach dessen Vorgaben Sie zuverlässig arbeiten können.
- Sie arbeiten:** Im Wechsel mit einer weiteren Reinigungskraft an drei festgelegten Wochentagen. Die Wochenarbeitszeit beträgt ca. 6 Stunden und beginnt nach den Betreuungszeiten ab 16 Uhr, freitags ab 12.45 Uhr.

paul.burger@emerkingen.de
Telefon 07393.2239

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie schnellstmöglich per E-Mail oder postalisch an Bürgermeister Paul Burger, Schlossstraße 23, 89607 Emerkingen.



Skiabteilung Munderkingen

Ski- und Snowboardkurse der Skiabteilung Munderkingen in Berwang

Mach dich bereit für ein unvergessliches Pistenabenteuer! Unsere Ski- und Snowboardkurse sind genau das Richtige für jedes Level – vom blutigen Anfänger bis zum erfahrenen Pro. Unsere top qualifizierten Lehrer der vereinseigenen Ski- und Snowboardschule begleiten dich in kleinen Gruppen durch lehrreiche Tage voller Spaß und Action.

Auch Tagesfahrer, ohne Kurs, sind willkommen.

Wann? 03.01.+04.01.2026 (2-Tageskurse)

31.01.2026 (1-Tageskurs)

Wo? Skiarena Berwang (Österreich)

Anmeldeschluss: 13.12.2025, bzw. 17.01.2026 für den 1-Tages-Kurs

Wie? Sichere dir deinen Platz und buche über: skiabtteilung-munderkingen.de

Also nicht zu lange warten, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Zeit der Achtsamkeit

Das ist das Motto für unsere Adventsfeier am **Mittwoch, 03.12.25, um 14.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Obermarchtal. Mit Singen, Geschichten und Gedichten wollen wir einen besinnlichen Nachmittag miteinander verbringen. Auch das Gespräch und der persönliche Austausch sollen nicht zu kurz kommen.

Kaffee und Kuchen runden den Tag kulinarisch ab. Bitte bringt euer Gedeck selber mit! Für das, was drauf kommt, sorgen wir.

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen - Vorsitzende Andrea Fischer und die Powerbienen

SOZIALVERBAND

VdK



**Ortsverband Obermarchtal
mit den Gemeinden Lauterach, Rechtenstein, Unter- und Obermarchtal**

!!! -- Achtung -- Termin – Achtung – Termin !!!

Der VdK-Ortsverband Obermarchtal lädt seine **Mitglieder mit Partner(in)** am

Samstag, dem 06.12.2025, um 16.00 Uhr

zur diesjährigen **Adventsfeier/Jahresabschluß des VdK-Ortsverbandes Obermarchtal**
ins **Gasthaus Krone in Lauterach** ein.

Über eurer zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen steht Vorstand Elmar Haußmann, Tel. 07375/1251 oder Mail elmi53@t-online.de zur Verfügung.

Der Vorstand

Der VdK-Ortsverband informiert über folgende Themen:

Sozialverband VdK fordert Erhalt von Pflegegrad 1 – rund 80.000 Menschen betroffen

Pflegegrad 1 streichen? „Diese Kürzungsorgie ist der falsche Weg!“ In der Debatte um die Streichung des Pflegegrads 1 forderte der Sozialverband VdK Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband den Erhalt des Pflegegrads 1.

„Der Erhalt der Selbstständigkeit im Alter soll der Finanzkrise der Pflegeversicherung geopfert werden? Das ist beschämend und absolut unsolidarisch. Richtiger wäre, zunächst die geliehenen Corona-Mehrkosten in Milliardenhöhe zurückzuzahlen und dann die versprochene große und umfassende Pflegereform endlich auf den Weg zu bringen“, sagte Hans-Josef Hotz, Landesverbandsvorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Pflegegrad 1 heißt: Erhalt der Selbstständigkeit von 79.933 Menschen in Baden-Württemberg. 79.933 Pflegebedürftige haben laut Statistischem Landesamt Pflegegrad 1, Stand 2023. In Pflegegrad 1 gibt es kein Pflegegeld, dafür Zuschüsse für den Umbau der Wohnung für mehr Barrierefreiheit, den Entlastungsbetrag für die Nachbarschaftshilfe oder Gelder für einen Hausnotruf. Das erklärte Ziel des Pflegegrad 1 ist der Erhalt der Selbstständigkeit: Er soll es den Menschen ermöglichen, weiter in ihrer eigenen Wohnung leben zu können und eben nicht auf stationäre Pflege angewiesen zu sein

„Gesund digital“ – digitale Gesundheitskompetenz verbessern

Die Digitalisierung in Deutschland schreitet voran – auch im Gesundheitswesen! Elektronische Patientenakte, E-Rezept oder diverse Gesundheits-Apps setzen den sicheren Umgang mit digitalen Lösungen voraus. Doch gerade ältere Menschen stellen sie auch vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, die digitale Gesundheitskompetenz zu schulen. Der Verband der Ersatzkassen liefert unter: www.gesund-digital.info wertvolle Informationen rund um digitale Gesundheitsthemen – niedrigschwellig und in einfacher Sprache. So werden auf dem Portal zum Beispiel digitale Lösungen wie die Elektronische Patientenakte und Videosprechstunden vorgestellt. Auch Erklärvideos stehen zur Verfügung. Nutzer können das erworbene Wissen danach in einem Quiz interaktiv prüfen.

Wir bedanken uns von Herzen!

Das **Naturtheater Hayingen** und der **Kultur- und Theaterverein Hayingen e. V.** bedanken sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Zuschauern, bei Freunden, Gönnern und Helfern, Kooperationspartnern und Sponsoren für die erfolgreiche Freilichttheatersaison mit dem Stück „Friede, Freude, Pfannakuacha!“ Euer Engagement, eure Unterstützung und eure Begeisterung haben diese Saison zu etwas ganz Besonderem gemacht – vielen Dank!

Ein Gutschein zu Weihnachten?

Verschenke Freude und Theatererlebnis! Gutscheine sind ab sofort erhältlich:

Telefon: 07386 / 286 E-Mail: naturtheater@hayingen.de

Einladung zum Dreikönigstreffen

Zum traditionellen Dreikönigstreffen laden wir alle herzlich ein, die Interesse haben, im Naturtheater oder im Kultur- und Theaterverein Hayingen mitzuwirken.

Bei diesem Treffen stellt Edith Erhardt ihre Idee für das neue Stück „**Herz aus Stoi**“ vor.

Wann: Dienstag, 6. Januar 2026, 14:30 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindehaus, Ehestetter Straße, Hayingen

Lust, im Theater mitzuwirken oder mitzuspielen?

Möchtest du beim neuen Theaterstück mitspielen? Dann komm am **6. Januar** vorbei!

Wenn du eine Rolle übernehmen möchtest, melde dich spätestens bitte bis zum 6. Januar 2026 oder komme direkt zum Dreikönigstreffen (siehe oben). Unsere Regisseurin Edith Erhardt schreibt die Rollen passend zu den Mitspielern – dafür möchte sie dich vorher kennenlernen. So bekommst du genau die Rolle, die zu dir passt und dir Spaß macht!

Ob große oder kleine Rolle – **auf unserer Bühne ist Platz für alle!**

Erobere das Rampenlicht mit oder ohne Text: als mysteriöser Baum, tapferer Ritter oder stiller Held, der trotzdem alle Blicke auf sich zieht.

Du bist lieber **hinter den Kulissen** aktiv? Dann mach mit beim Bühnenbau, hilf beim Kostüme nähen oder bring dich technisch ein – ohne dein Talent würde die Bühne nicht zum Leben erwachen!

Egal ob jung oder alt – im Naturtheater Hayingen ist jeder willkommen.

Werde Teil unserer Theaterfamilie und erlebe, wie viel Spaß gemeinsames Theaterspielen macht! Interesse?

Dann melde dich gleich bei Corinna!

Corinna Schönle (Regieassistentin)

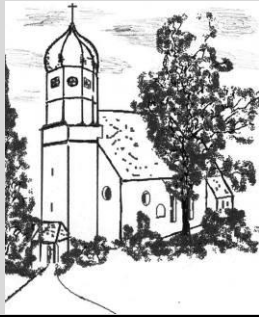
Mobil: 01525 – 6934883

E-Mail: corinna-schoenle@web.de

Wir freuen uns auf **DICH!**

Dein Naturtheater Hayingen





Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 30.11.2025 bis 14.12.2025

**Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen
Tel. 0737592131**

1. Adventssonntag

Sa 29.11.	18.00 Uhr	Konzert zur Adventseröffnung/Segnung der Adventskränze, Klosterkirche
So 30.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Vorstellung Kommunionkinder, Münster Obermarchtal
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Neuburg
	18.00 Uhr	„Worte der Verheißung“, Klosterkirche
Mo 01.12.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 02.12.	06.00 Uhr	Rorate, Rechtenstein
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	09.00 – 11.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 03.12.	G Franz Xaver	
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	07.45 Uhr	Schülermesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper – Anbetung bis 20 Uhr, Klosterkirche
Do 04.12.	07.30 Uhr	Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
	14.30 Uhr	„Advent – Lieder und Bredla“, Gemeindesaal Pfarrhaus Neuburg
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

Fr 05.12.	06.00 Uhr 06.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr Ab 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Rorate, St. Urban Obermarchtal Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Nikolausbesuch, Untermarchtal Vesper, Klosterkirche
Sa 06.12.	06.00 Uhr 07.00 Uhr 14.00 Uhr	Rorate, Emeringen Eucharistiefeier mit Laudes, Rorate, Klosterkirche Beichtgelegenheit, Klosterkirche
2. Adventssonntag		Kolpingsgedenktag
Sa 06.12.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal <i>Vesper mit Ikonensegnung, Klosterkirche</i>
So 07.12.	Kolpinggedenktag 08.15 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 18.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche Eucharistiefeier, Neuburg Eucharistiefeier, Kolpinggedenktag, Münster Obermarchtal Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf „Worte der Verheißung“, Klosterkirche
Mo 08.12.	H Mariä Erwählung 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 09.12.	06.30 Uhr 09.00 – 11.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Rorate, Datthausen Vesper, Klosterkirche
Mi 10.12.	G Marcantonio Durando 06.30 Uhr 07.45 Uhr 15.30 – 16.30 Uhr 17.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche Schüler-Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal Bücherei, Pfarramt Untermarchtal Adventsimpuls, Klosterkirche
Do 11.12.	07.30 Uhr 19.00 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 12.12.	06.00 Uhr 06.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Rorate, Reutlingendorf Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal Abendmesse, St. Urban Obermarchtal Vesper, Klosterkirche
Sa 13.12.	07.00 Uhr 14.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Rorate, Klosterkirche Beichtgelegenheit, Klosterkirche

3. Adventssonntag		Gaudete
Sa 13.12.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Vorstellung Kommunionkinder, Pfarrkirche Untermarchtal Vesper, Klosterkirche

So 14.12.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Kirchencafé, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Familiengottesdienst, Pfarrkirche Neuburg
	18.00 Uhr	„Worte der Verheißung“, Klosterkirche
	18.00 Uhr	Bußandacht, Münster Obermarchtal

Regionale Mitteilungen

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg
Dekanat Ehingen-Ulm



Einladung „Advent - Lieder und Bredla“



Wir möchten sie herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung im Rahmen der Angebotsreihe in unseren Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Marchtal einladen.



„Advent - Lieder und Bredla“

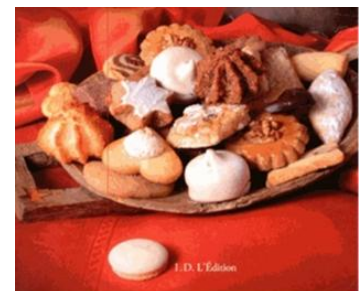
**Wir wollen zusammen den Advent feiern,
adventliche Lieder singen (mit Akkordeon)
und Bredla probieren.
Bitte bringen sie von Ihren Weihnachtsbredla
ein paar „Versucherle“ mit**



Donnerstag, 04. Dezember 2025 14.30 Uhr

Gemeindesaal Pfarrhaus Neuburg
Kirchengemeinde St. Michael Neuburg
Kaffee/Tee/Punsch gibt's dazu!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Pfarrer Gianfranco Loi
SE Marchtal

Diakon Johannes Hänn
SE Marchtal

Bernhard Mittl
Kirchengemeinderat
St. Andreas Untermarchtal

Nikolausbesuch in der Kirchengemeinde Untermarchtal



Der Nikolaus und Knecht Ruprecht ziehen **am 05.12.2025, ab 18:00 Uhr** wieder durch die Straßen um die Kinder vor Ihren Häusern zu besuchen.

Wer Interesse an einem Nikolausbesuch hat, darf sich gerne bis zum **01.12.2025** bei Martina Hummel unter der **07393 / 9197382** oder per E-Mail unter martinawerz@gmx.de anmelden. Es wäre schön, wenn Sie noch eine Kleinigkeit zu Ihrem Kind erzählen könnten.

Die Kirchengemeinde St. Andreas Untermarchtal und die Landjugend freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Worte der Verheißung

Wir laden in diesem Advent zu einem Lectio-Divina-Leseprojekt ein, die Gesänge der Kindheitsgeschichte Jesu im Lukasevangelium neu wahrzunehmen. Das Magnifikat, das Benediktus und das Gloria sind Gesänge, die wir auch heute noch in der Liturgie und im Stundengebet singen.

Am Sonntag 30.11., **am Sonntag 07.12. und am Sonntag 14.12.**

jeweils um 18:00 Uhr in der Unterkirche der Vinzenzkirche

Schwester Marzella

Geistliches Zentrum Kloster Untermarchtal

Nur noch 7 Plätze frei für die Wallfahrt der SE Marchtal nach Süditalien im Mai 2026

Für unsere Wallfahrt vom 15. bis 22.05.2026 nach Padua, Süditalien und Assisi sind nur noch 7 Plätze frei. Wenn Sie sich dazu also noch anmelden möchten, ist es noch möglich. Sobald wir voll sind, wird "Biblisch Reisen" in Stuttgart eine Warteliste aufmachen für den Fall, dass dann jemand noch kurzfristig abspringt.

Wenn Sie noch Fragen zur Wallfahrt haben, dürfen Sie sich gerne bei Pfarrer Loi melden.

Mit freundlichen Grüßen,

Pfarrer Gianfranco Loi

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Marchtal

Klosteranlage 489611 Obermarchtal

Tel. 07375-92131

E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Homepage: <http://www.se-marchtal.de>

Allgemeine Mitteilungen

aus dem Jahresprogramm 2025
der Dekanatsgeschäftsstelle



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Dekanatsbibeltag „Bibel mit Herz und Verstand“

Am Samstag, 29. November, 9.30 bis 16.30 Uhr findet im Gemeindehaus St. Georg in Ulm der neunte Dekanatsbibeltag „Bibel mit Herz und Verstand“ statt. Pastoralreferentin Beate Traum-Peters stellt Gemeindemodelle der Bibel vor. Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel erschließt die tieferen Sinnschichten des Psalms 23 und bringt dazu von ihm entwickelte Symboldreiecke mit, die einen spielerischen Zugang ermöglichen. Weitere Arbeitskreise widmen sich dem Propheten Kohelet, der Ernährung in der Bibel sowie Abrahams Opfer. Die Teilnehmer können zwei Arbeitskreise besuchen. Das Programm gibt es beim Pfarrbüro St. Georg, Tel:

0731/153870, E-Mail: stgeorg.ulm@drs.de, Anmeldung dort bis 26.11. Im Teilnehmerbeitrag von 10 Euro sind Mittagessen und Kaffee enthalten.

Meistermessen der Romantik mit Mandolinenminiaturen

Am ersten Adventssonntag, 30. November, 17.00 Uhr lädt das Dekanat Ehingen-Ulm zum Credo-Musik-Projekt in die Nikolauskapelle auf dem Ulm-Wiblinger Friedhof ein. Unter dem Leitwort „Sehnsucht, Abgrund, Ewigkeit“ deutet Dr. Wolfgang Steffel eingespielte Hörbeispiele aus Messen von Schubert, Bruckner, Dvorak, Verdi, Puccini und Cherubini. Dazu kommen Miniaturen auf der Mandoline, gilt doch ihr Tremolo als Inbegriff romantischer Melodie, so dass sie Mahler in einigen seiner Symphonien nicht missen wollte. Wolfgang Steffel spielt eine Humoreske, in der die Mandoline in sich hineinlacht, eine romantische Hommage an das Glockengeläut sowie Teile aus der sanft-theatralischen Suite des Geigers Ferdinand David. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Informationen über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de. Ab 18.15 Uhr ist Einkehrmöglichkeit im Wiblinger Albvereinshäusle.

Historisch-spirituelle Führung: Die Nikolauskapelle im Spiegel Seuses

Am Samstag, 6. Dezember, 18.00 Uhr gibt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel eine historisch-spirituelle Führung in der Ulmer Nikolauskapelle, Neue Str. 102. Sie ist der älteste erhaltene Sakralbau der Stadt und ein mystischer Ort. Heinrich Seuse (1295-1366) lebte im benachbarten Dominikanerkloster. Sein „Büchlein der ewigen Weisheit“ gehört zu den Meisterwerken der Mystik, sein „Buch der Wahrheit“ verteidigt seinen Lehrer Meister Eckhart und reflektiert die Gelassenheit. Im Blick auf die spannende Baugeschichte geht es um Seuse und um den Übergang von der Romanik zur Gotik, ein Mentalitäts- und Frömmigkeitswandel, der in einen Aufschwung der Mystik mündete. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Wie heute in einer gelassenen Schweben leben?

Am Dienstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr widmet sich die Dekanatsreihe PHILOTHEO im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm der Metaphysik. Dr. Wolfgang Steffel zeigt, wie über ein rein physikalisches Denken hinaus die Grundfragen des Menschseins lebendig bleiben können. Dabei sucht er Antworten bei Heidegger, Walter Schulz und Peter Sloterdijk. Funktionalismus, Digitalisierung, bloßer Pragmatismus und mechanisches Denken nehmen vielen Menschen den Atem. Es fehlt an Überraschungsoffenheit. Der Mensch ist aber ein Metaphysiker, fragt nach Sinn und die Hintergründe des Seins. Nur wenn wir das ständige „Wenn, dann“ überwinden, kommt Spielraum ins Leben. Wie können wir eine gelassene Schweben zwischen Aktion und Kontemplation erreichen? Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Zugang für Online- und Telefonteilnahme über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Pressemeldung

18.November 2025

Landvolkforum „Die Kunst des Vergebens“

Im Anschluss an den Gottesdienst um 9:00 Uhr lädt der Verband Katholisches Landvolk im Alb-Donau-Kreis seine Mitglieder und alle Interessierten am Sonntag, 30. November 2025 um 10:00 Uhr nach 89079 Eggingen in das kath. Gemeindehaus, St. Cyriak-Str. 3 ein. Es spricht Dr. theol. Beate Weingardt, Diplompsychologin.

Wo immer Menschen miteinander leben oder immer wieder miteinander zu tun haben, geschieht es, dass man sich gegenseitig enttäuscht oder sehr wehtut. Selten ist die Kränkung absichtlich - doch der Schmerz sitzt oft tief. Man fühlt sich getroffen, verletzt, verwundet - und die Frage ist: wie geht es weiter? Vergessen? Unmöglich. Auf die leichte Schulter nehmen? Ebenso unmöglich! Den anderen zu einer Entschuldigung zwingen? Geht nicht. Nachtragen und grollen? So kann keine Wunde heilen. Eigentlich liegt es ja auf der Hand: wer nicht vergibt, schleppt ewig seelischen Ballast mit sich herum. Was aber kann man tun, um wieder inneren Frieden zu finden oder Frieden herzustellen? Welche Schritte gehören zu einer ehrlichen Vergebung? Hilft der Glaube dabei? Ein Thema, das jeden Menschen betrifft. Wer vergeben kann, tut sich selbst etwas Gutes. Denn wer die Kunst des Vergebens beherrscht, ist seelisch und auch körperlich gesünder als jene, die es nicht können.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

Pressemeldung

„Aus dem Nebel ans Licht“ - Lösungsorientierte Biographiearbeit für Kriegsenkel in Ellwangen am 28./29. März 2026

Trotz materiellen Wohlstands erlebten die sogenannten „Babyboomer“ ihr Familiensystem oft als unstimmig und blockiert. Vieles schien nebulös, tabubehaftet und seltsam „schwer“. Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche Traurigkeit, erschwertes Vorwärtsskommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben. Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. Diese Generation trägt die oft traumatischen Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, unbewusst mit.

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieses Kreativseminar in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung und viele Aha-Erlebnisse an.

Der Einstieg in die Kunst- und Schreib-Therapie gelingt leicht und spielerisch; keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Weitere Infos: www.Mal-Weise.de. Leitung: Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin und Coach. Kosten: € 330,- inkl. Malmaterial, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Anmeldung bis Fr 19.12.2025 bei vk1@landvolk.de oder unter 0711 9791-4580.



Hier die Termine der Rorategottesdienste dieses Jahr in unserer Seelsorgeeinheit:

- Dienstag, 02. Dezember 2025 um 6.00 Uhr in St. Georg Rechtenstein
- Freitag, 05. Dezember 2025 um 6.00 Uhr in der Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
- Samstag, 06. Dezember 2025 um 6.00 Uhr in St. Urban Emeringen
- Dienstag, 09. Dezember 2025 um 19.00 Uhr in der Kapelle St. Georg in Datthausen
- Freitag, 12. Dezember 2025 um 6.00 Uhr in St. Sixtus Reutlingendorf

Seien Sie herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Rorategottesdienste gibt es auch jeweils eine Möglichkeit zur Begegnung und zum Zusammensein.



Narrenzunft
Untermarchtal

Nikolaus Brunch

Versammeln Sie Ihre Lieben und genießen Sie die Aromen der Saison bei unserem Weihnachtsbrunch. Gönnen Sie sich ein köstliches Festmahl, verbreiten Sie die Weihnachtsstimmung und schaffen Sie unvergessliche Erinnerungen

Sonntag, 14.12.2025

HALLENÖFFNUNG 9:30 UHR | BUFFETÖFFNUNG 10:15 UHR
| 30 €/PERSON | 1€/LEBENSALTER BIS 16 JAHRE

Frühstücksbuffet, Mittagessensbuffet, Sekt, Saft, Wasser und Kaffee inklusive
Weitere Getränke können für einen Aufpreis bezogen werden

Anmeldung



Anmeldungen zum Brunch über den obigen QR-Code oder durch Abgabe des unteren Abschnitts bei Matthias Hänle (Römerweg 20) bis einschließlich 07.12.2025 möglich.

Name: _____

Anzahl Vollzahler (ab 16 J.): _____

Anzahl Kinder (mit Alter in ()): _____